

Herbsttour 2010 Schouwen-Duiveland (Niederlande)

In diesem Jahr führte uns der WoMo-Ende an die niederländische Küste, Halbinsel Schouwen-Duiveland. Wir sind diesmal nur Mama und Papa oder Dagmar und Hans. Unsere Tochter meldete sich zu einem FerienLernCamp NRW an.

Wir brachten sie morgens zum Aachener Bahnhof und fuhren anschließend über Belgien Richtung Küste.



Überquerten bei Neeltje Jans die Oosterschelde und erreichten Schouwenland. Kurz vor 13 Uhr erreichten wir Westenschouwen und stellten uns auf einen Parkplatz Nähe der Düne. Ein nahezu menschenleerer gebührenpflichtiger Parkplatz. Aber vor Jahren machten wir mit so etwas einmal schlechte gebührenpflichtige Erfahrung. Damals autoloser Großparkplatz, Regentag und wir das einzige Auto. Wir entfernten uns 200 m vom Auto um das Veere Meer zu sichten und schon kam ein gelber Geländewagen, platsche uns einen Gebührenbescheid von fast 80 DM dran. Na diesmal habe ich für die kurze Parkdauer auf dem leeren Parkplatz 80 Cent geopfert und nach 5 Minuten kam Na raten sie mal ! Ja, ein Geländewagen, zwei Ordnungskräfte die diesmal sichtlich enttäuscht über unsere Parkquittung waren.

Es gegen 14 Uhr weiter zum Campingplatz Duinnoord. Freundliches Empfangen, kurze Einweisung und viel Infopapier. Wir fanden unseren Stellplatz auf Anhieb, richteten uns aus und schon ging es das erstemal zum Meer.



Westenschouwen ein kleiner Ort in der Nähe von Burgh Haamstede. Kleiner Spar-Laden von 8-12 geöffnet, 4-5 Gaststätten, einige Campingplätze, Ferienwohnungen und ein kleiner Dünenwald.

Der Wald ein Paradies. Viele Wege für Wanderer, Radfahrer und Reiter. Nahezu alle Wege getrennt und immer wieder Querungspunkte. Man glaubt es nicht, der Weg hatte auch so manche kräftige Steigung.



Die Fahrradwege befestigt und wunderschön zu fahren. Auch für Leute die sonst nicht so oft Rad fahren.



Dieser Wald forderte von uns so manche Rad- oder Wandertour. Der Campingplatz nahm auch an einem Service der Region Schouwenland teil. Will heißen man erhielt eine Karte mit dieser konnte man an den aufgezeichneten Tagen ab 9 Uhr mit zwei Buslinien auf Entdeckertour gehen. Ziele wie Zierikzee, Renesse oder Middelburg waren damit bequem erreichbar. Also ideal für den Einkauf oder den Regentag. Die Haltestelle vor dem Ort liegend konnte man gut zu Fuß oder mit dem Rad erreichen.



Der Besuch von Renesse, Zierikzee und Burgh lohnten sich im kleinen Sinne. Sprich gemütlich bummeln, mal einen Pannekoken und mal einen Kiberling.

Der CP war ok. Stellplatz klein aber mit Strom, Wasser und Abfluss. Sanitäreanlagen sauber und schönes warmes Wasser. Egal zu welcher Tageszeit.



Aber jeder Urlaub geht mal zu Ende.



Nach fünf Tagen mussten wir unser Quartier abbauen. Leider bei Regen und Starkwind. Dieser Starkwind zeigte uns auch wieder einmal die Grenzen unseres Alkovenmodells mit kurzem Radstand und normaler Federung. Es schaukelte auf den freien Flächen und am Neeltje Jans ganz gewaltig. Dafür ging es dann mit vielen Erinnerungen über freie Autobahnen in Richtung Aachen. Am Abend erwarteten wir dort auch wieder unsere Tochter. Die übrigens auch schöne Lernferien erlebte (eigene Aussage).

Gruß Hans